Lebenslauf

Prof. Anton Sorokow, Erster Konzertmeister der Wiener Symphoniker, wurde 1978 als Sohn einer Musikerfamilie in Moskau geboren. Er erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von vier Jahren bei seiner Mutter. Ab dem zehnten Lebensjahr studierte er an der Moskauer Zentralmusikschule bei Jewgenia Tschugajewa. 1991 übersiedelte er nach Wien und nahm 1996 die österreichische Staatsbürgerschaft an.

Sein 1991 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien fortgesetztes Studium bei Prof. Dora Schwarzberg schloss er im März 2004 mit Auszeichnung ab. 1996 wurde er ausgewählt, am Isaac Stern-Workshop in Verbier (Schweiz) teilzunehmen, wofür er ein Stipendium erhielt.

Anton Sorokow konzertiert regelmäßig mit renommierten Orchestern wie den Wiener Symphonikern, Berliner Symphonikern, Nürnberger Philharmonikern, Nürnberger Symphonikern, Sung-nam Philharmonikern, Janàcek Philharmonie Ostrava, der Bayerischen Kammerphilharmonie, dem Wiener Concert-Verein, dem Philharmonia Orchestra London, dem Montpellier Symphonie Orchester, dem Kärntner Symphonie Orchester, dem Akademischen Symphonieorchester St. Petersburg sowie dem Moskauer Symphonie Orchester.

Solistische Auftritte führten unter anderem zu einer Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Mstislav Rostropovich, Myung Whun Chung, Bertrand de Billy, Ulf Schirmer, Lior Shambadal, Philippe Auguin und Alexander Shelley. Ein Höhepunkt war 2001 ein gemeinsamer Auftritt mit Montserrat Caballé vor 5000 Zuhörern in der Moskauer Gostiny Dvor Arcade.

Im Sommer 2007 entstanden CD Aufnahmen bedeutender Violinkonzerte von Bach, Beethoven, Tschaikowsky und Kabalewsky mit den Vienna Classical Players für die Oesterreichische Nationalbank.

Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen erhielt Anton Sorokow den 1. Preis und Sonderpreis beim Beethoven-Wettbewerb in Tschechien (1994) sowie 1. Preise beim Stefanie-Hohl-Wettbewerb in Wien (1997) und beim Romano-Romanini-Wettbewerb in Brescia (1999).

Von 2003 bis 2005 war er 1. Konzertmeister der Nürnberger Philharmoniker am Staatstheater Nürnberg. Seit 2005 ist er 1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker.

Von 2008 bis 2011 unterrichtete er am Konservatorium Wien – Privatuniversität; seit 2011 ist er Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seit 2013 ist er Gastprofessor an der Mailänder Bicocca Universität sowie Mitgründer des Eisenstädter Osterseminars und Meisterkursen in Sozopol, Bulgarien. Regelmäßige kammermusikalische Auftritte sowie Meisterklasse beim NYCMF - Musikfestival in Norwegen. Ausserdem wurde er in die Jurys mehrerer internationaler Wettbewerbe berufen und zu zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland eingeladen.

Anton Sorokow spielt auf einer Violine von Giuseppe Guarneri del Gesù, Cremona 1741, mit dem Beinamen „Ex Carrodus“ aus der Sammlung der Oesterreichischen Nationalbank.